

# Ein Experiment auf der Bühne

Willisau | Jugendtheater Willisau lädt zur Premiere

Zum zwanzigsten Mal führt das Jugendtheater Willisau ein Stück auf: In «Der Streit – Ein Experiment nach Marivaux» verlieben sich Jugendliche zum ersten Mal und werden dabei von Forschern beobachtet. Der WB war bei einer Probe auf Besuch.

von Tobias Imbach

Azor und Mesrin amüsieren sich bestens. Voller Freude springen sie in die Höhe und tollen herum. Als die beiden Jungen ein Mädchen auf einer Wiese sitzen sehen, halten sie inne. Azor läuft schnell auf das Mädchen zu und stellt es stolz seinem Freund vor: «Das ist sie, mini Eglé!» Er ist zum ersten Mal verliebt und das sieht man. Oder auch nicht, wenn man als Zuschauer, gleich wie Mesrin, nur noch Augen für Eglé hat.

## Spiel mit der Illusion

Was wie ein Wendepunkt in einer romantischen Liebesgeschichte aussieht, ist in Tat und Wahrheit fest einkalkuliertes Resultat eines Experiments in der Zukunft: Die Wiese ist Teil eines Forschungslabors, die Jugendlichen sind wiederbelebte Probanden aus dem 18. Jahrhundert, die erst kurz zuvor ihren Kühlbehältern entstieg sind.

Die Wiese ist ein Rasenteppich, das Labor der Dachstock des Zeughauses «I der Sänti», die zwei Jungen heissen Gjakö und Elischa und sind aus Willisau und Werthenstein. Sie spielen zwei der sechzehn Figuren im neuen Stück des Jugendtheaters Willisau. «Du musst Eglé präsentieren wie einen Pokal, den du gewonnen hast», weist die Regisseurin Christine Faissler Gjakö alias Azor an. «Und nochmals!» Die Probe zu «Der Streit – Ein Experiment nach Marivaux» ist in vollem Gange.

## Sinn nach Liebe

Die Premiere vom 24. Mai rückt näher. «Noch ist einiges zu tun», sagt Christine Faissler, die heuer zum zweiten Mal in Folge mit dem Jugendtheater zusammengearbeitet. Im Januar 2013 probte das Jugendtheater zum ersten Mal für die Aufführung des neuen Stücks. Einige Monate vor der ersten Probe legten die Jugendlichen in einem Workshop fest, wohin die Reise führen soll.

Diesmal stand den Jugendlichen der Sinn ganz nach Liebe. Als die Regisseurin das Stück «La dispute» des französischen Dramatikers Marivaux vorschlug,



Das Willisauer Jugendtheater im Probenendspurt für die Premiere von «Der Streit – Ein Experiment nach Marivaux».



Fotos Jonas Steiner

konnten sich die Jugendlichen gut damit identifizieren: Die Geschichte erzählt von einem Experiment, in welchem sich zwei Mädchen und zwei Jungen zum ersten Mal begegnen und dadurch von der Existenz des anderen Geschlechts erfahren. Sie erleben Gefühle der Liebe, Rivalität und Eifersucht.

## Ein Bühnenexperiment

In den Händen der Jugendlichen wurde das Rokoko-Stück um eine Science-Fiction-Komponente erweitert und weicht dadurch von der Vorlage ab. Nur noch in drei Szenen halten sich die jungen Schauspieler eng an den Text Marivaux', die meisten anderen Szenen haben sie im Ensemble neu geschrieben. An Dialogen und szenischen Darstellungen fehlen die kreativen Jugendlichen bis in die späte Probenphase.

«Das Theaterstück selbst ist auch ein Experiment», sagt Regisseurin Christine Faissler. In der Entstehung des Stücks sind es Jugendliche, die auf eine Jahrhunderte alte Vorlage treffen, auf der Bühne sind es Barock-Versatzstücke und Science-Fiction-Geräte, die sich gegenüberstehen.

Das Bühnenbild ist ungewöhnlich: Zum ersten Mal in der Geschichte des Jugendtheaters finden die Aufführungen im neuen Theatersaal im Dachstock des Zeughauses «I der Sänti» statt. Das Jugendtheater nutzt die ganze Breite der neuen Bühne, die sich über 30 Meter erstreckt.

## Vor und hinter dem Vorhang

Auf dieser Bühne werden dieses Jahr sechzehn Jungtalente in verschiedene Rollen schlüpfen, einige weitere wir-

ken im Hintergrund. Die 21-jährige Jri-na Ledermann etwa stand letztes Jahr noch auf der Bühne, nun übernimmt sie die Regie-Assistenz. Andere Jugendliche übernehmen bei Kostüm, Tanz, Technik oder Text wichtige Funktionen.

Schauspieltalent wird nicht vorausgesetzt, um beim Jugendtheater mitzuwirken. «Die Jungen können in verschiedenen Bereichen des Theaters Erfahrungen sammeln», sagt Jugendtheater-Gründerin Ems Troxler. Im diesjährigen Ensemble haben Kantischüler und Berufstätige verschiedener Nationalitäten zusammengefunden und arbeiten seit Monaten gemeinsam am neuen Stück. Elf der Jugendlichen stehen zum ersten Mal fürs Jugendtheater auf der Bühne. Immer wieder gäbe es Junge, die es sich nicht zutrauen, eine Rolle zu spie-

len, sagt Ems Troxler. Es sei besonders schön zu sehen, wie diese im Probenprozess an Selbstvertrauen gewinnen. Die letzten Tage vor der Premiere werden anstrengend. «Ein Film wird im Studio fertiggestellt», sagt Ems Troxler. Doch beim Theater sei die Arbeit erst getan, wenn ein Stück vor Publikum aufgeführt wurde. Das Publikum spielt die letzte Szene, wenn der Vorhang fällt.

Premiere am Freitag, 24. Mai, im Zeughaus «I der Sänti», Willisau.

Weitere Vorstellungen:  
SA 25. / DI 28. / MI 29. / FR 31. Mai.  
MO 3. / DI 4. / FR 7. / SA 8. / DI 11. Juni.

Spielbeginn ist jeweils um 20.15 Uhr.  
Die Theaterbar ist ab 19.15 Uhr geöffnet.  
Vorverkauf: Imhof Papeterie, Hauptgasse 31, Willisau, Tel. 041 970 14 34.